

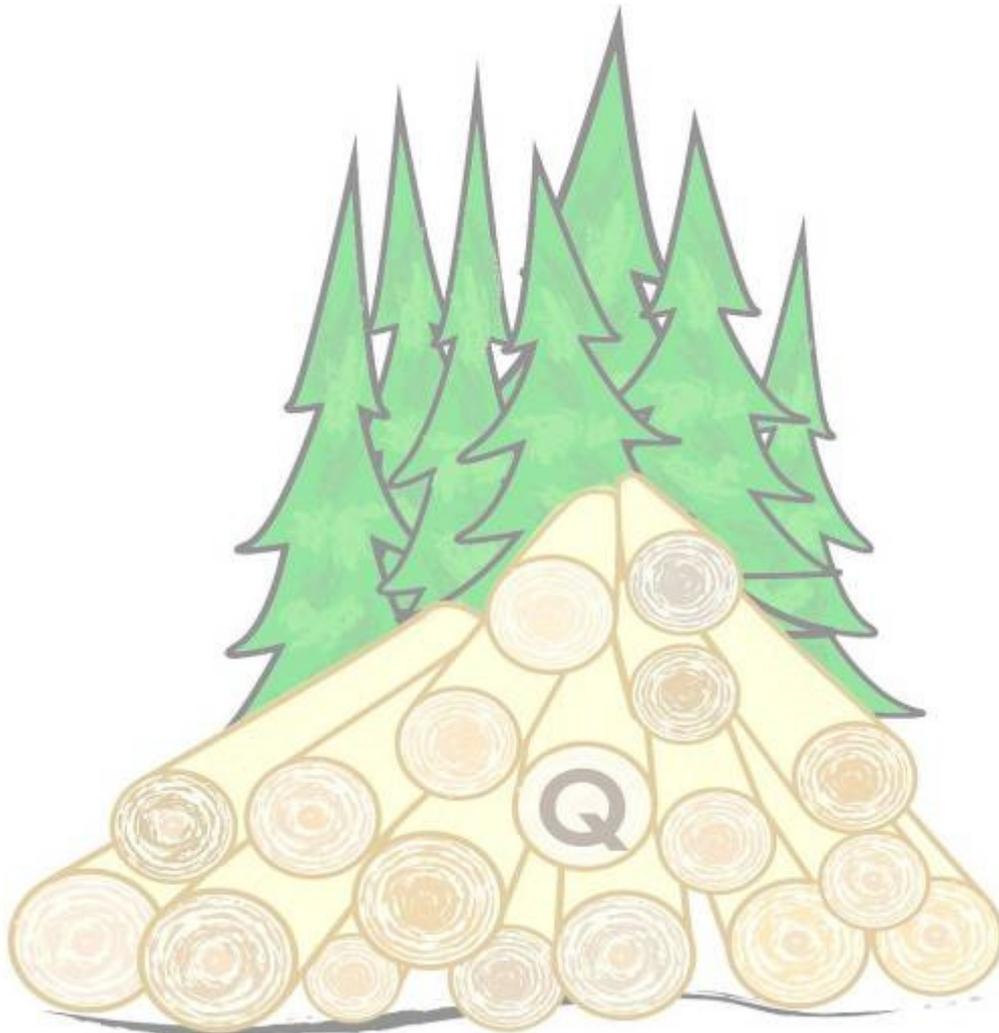


# AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



## Geschäftsbericht 2015/16 der AARGO-HOLZ AG



# Geschäftsbericht 2015/16 der AARGO-HOLZ AG

## Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2015/16 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	3
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	6
6.	Bericht der Revisionsstelle	11
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	12
8.	Ausblick	12

# 1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

## Organigramm AARGO – HOLZ AG

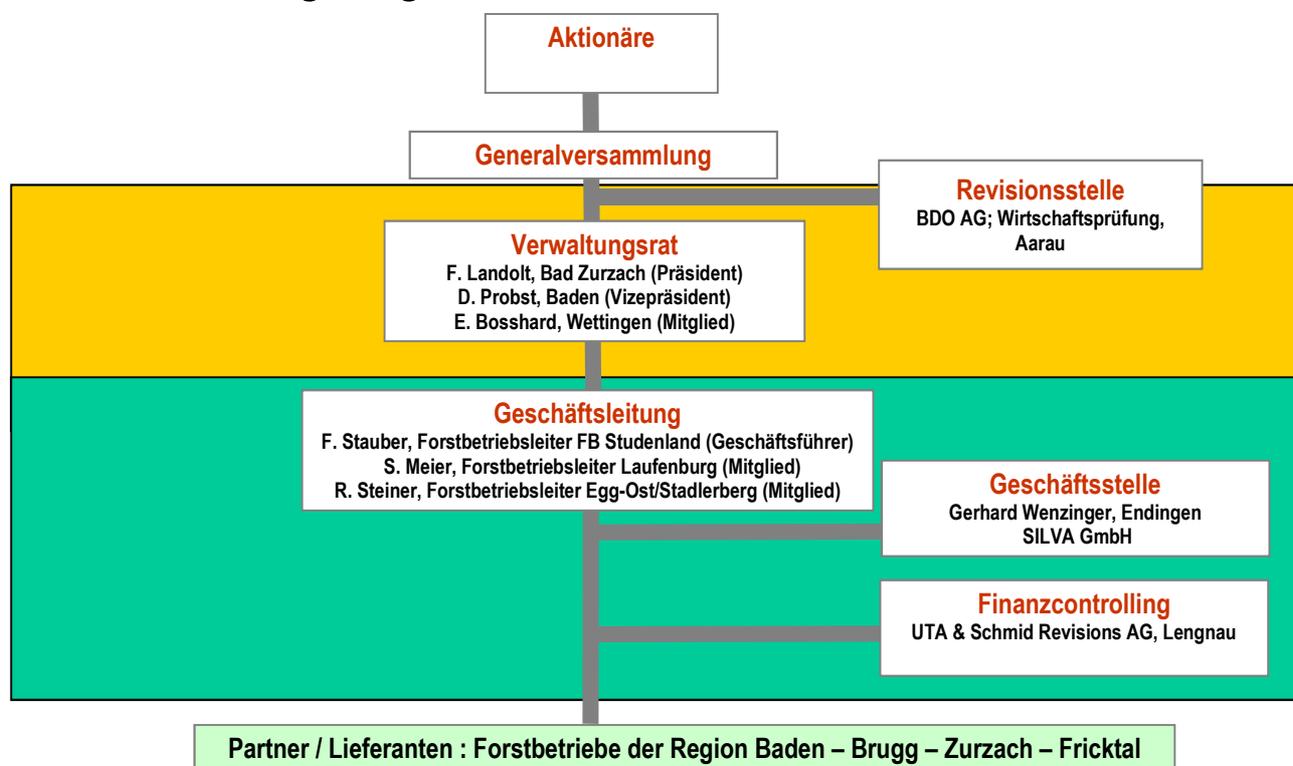


Abb. 1 Organigramm AARGO-HOLZ AG Geschäftsjahr 2015/16

## 2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern		
Geschäftsjahr	2015 - 2016	2014 - 2015
Umsatzmenge (fm)	34'245	35'538
Umsatz CHF	1.341 Mio.	1.510 Mio.
Jahresergebnis CHF	+2'767	+295
Bilanzsumme CHF	277'734	300'182
Verwaltungskosten pro umgesetzte fm in CHF	2.79	3.12
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 120	ca. 190
Anzahl Kunden	26	25
Kunde mit grösster Menge in fm	7'673	8'437
Zuliefernde Revierförster	20	22
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	53	53

# 3. Jahresbericht 2015/16

## Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Anfangs 2015 hatte die Schweizerische Nationalbank mit der Aufhebung der Untergrenze des Wechselkurses gegenüber dem Euro völlig überrascht, sogar geschockt. Im Laufe des Berichtsjahres haben sich die Märkte auf die neuen Euro-Kurse eingespielt. Die Auswirkungen am Holzmarkt spüren alle Teilnehmer aber schmerzlich. Die Preise sind auf gesunkenem Niveau stabil. Es wird aber für die Forstbetriebe immer anspruchsvoller allen Anforderungen des Waldeigentümers und auch der Öffentlichkeit gerecht zu werden und dabei erst noch kostendeckend zu arbeiten.

Für die AARGO-HOLZ AG ging das Berichtsjahr ohne spektakuläre Ereignisse über die Bühne. Wir haben im Verwaltungsrat das Geschäftsjahr 2015 / 2016 als „Verwaltungs-Jahr“ bezeichnet. Unser Gremium traf sich zu den ordentlichen 4 Sitzungen, je eine Sitzung im Quartal. Trotz der schwierigen Markt-Umstände konnte die AARGO-HOLZ AG den Umsatz von budgetierten 35'000 fm fast erreichen. Es fehlten nur gerade 750 fm. Dank gleichzeitig leicht tieferen Kosten kann die AARGO-HOLZ AG einen kleinen Gewinn ausweisen.

Der Verwaltungsrat dankt den Forstbetriebsleitern für die zugesagten Holzlieferungen sowie der Geschäftsleitung für das Engagement und die Bereitschaft sich den Herausforderungen am Holzmarkt zu stellen. Der Dank geht auch an die Geschäftsstelle für die korrekte und prompte Abwicklung und Abrechnung der Holzlieferungen.

## Organisation der AARGO-HOLZ AG

- **Geschäftsleitung**  
Jeden Monat trifft sich die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Felix Stauber zu einer Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarktsitzungen vor. Die Geschäftsleitung (Felix Stauber, Sebastian Meier und Roland Steiner) informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen über die Entwicklung der Zahlen unserer Aktiengesellschaft. Verstärkt sucht die Geschäftsleitung den Kontakt zu anderen räumlich angrenzenden Holzvermarktungs-Organisationen. Die Abwicklung der Arbeiten erfolgt über die Geschäftsstelle der AARGO-HOLZ AG mit Gerhard Wenzinger als Leiter der Geschäftsstelle, unterstützt neu durch Nathalie Stefani. Sie hat die langjährige Mitarbeiterin Eva Wüst abgelöst.
- **Holzmarkt**  
Jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats findet die Holzmarktsitzung in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungsaustausch stehen die aktuellen Holz-Verkäufe und -Lieferungen auf der Traktandenliste.
- **Aktionariat**  
Der im letzten Geschäftsbericht angekündigte Kauf der 5 Aktien durch die Gemeinde Döttingen von der fusionierten Gemeinde Staretschwil ist im laufenden Geschäftsjahr abgewickelt worden. Wir heissen die Gemeinde Döttingen im Kreis der AARGO-HOLZ Aktionäre willkommen.
- **Website**  
[www.aargo-holz.ch](http://www.aargo-holz.ch). Der Internet-Auftritt unserer AG wird durch die Geschäftsstelle mit Gerhard Wenzinger und Nathalie Stefani laufend aktualisiert und ergänzt. Klicken Sie sich bei nächster Gelegenheit unter diesem Link ein.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates

## 4. Bericht des Geschäftsführers

### Jahresziel

Mit rund 35'000 fm Umsatz haben wir das Jahresziel erreicht. Ich danke allen Forstbetriebsleitern für die gelieferten Holz mengen. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Menge stabil. Trotz Unsicherheit auf dem Holzmarkt und einem leichten Preisrückgang verhielten sich die Betriebsleiter solidarisch mit der Holzindustrie und haben sie in diesen schwierigen Zeiten kontinuierlich mit frischem Rundholz versorgt.

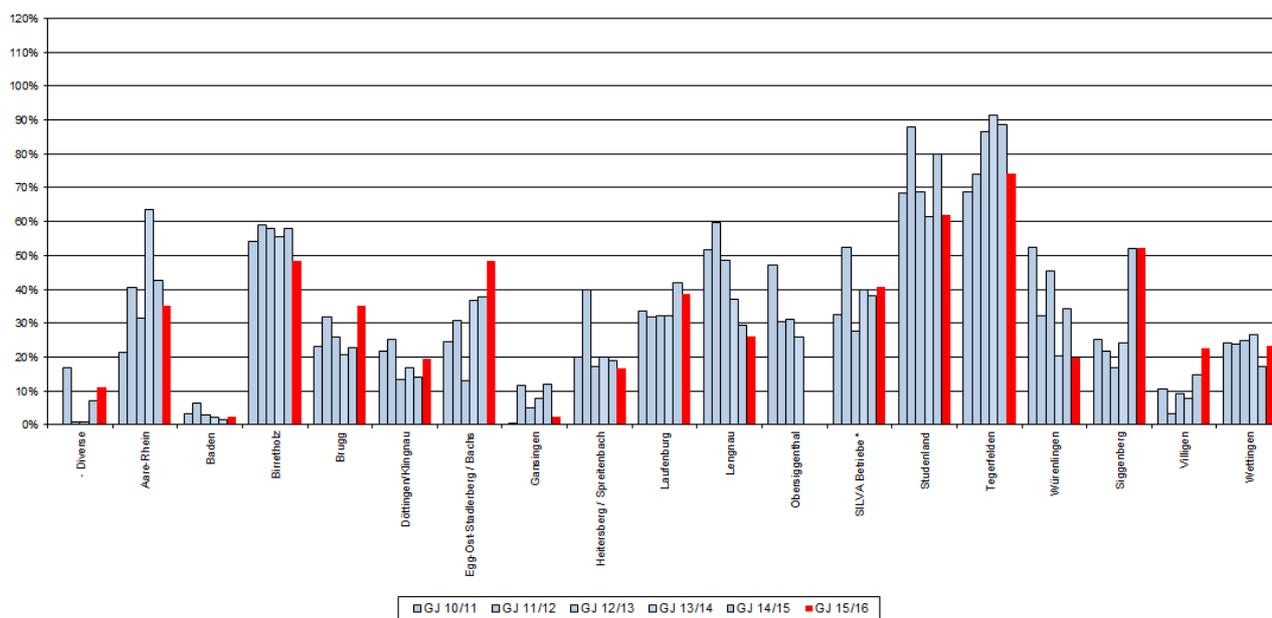


Abb. 2 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (\* SILVA Betriebe = Endingen, FBR Kaiserstuhl, Oftringen, ...)

### Finanzen

Das finanzielle Ergebnis entspricht den Vorgaben und der Geschäftsphilosophie. Die AARGO HOLZ AG wirtschaftet nicht gewinnorientiert, sondern verrechnet die Aufwendungen nur kostendeckend und gibt möglichst viel vom Verkaufserlös direkt an ihre Aktionäre weiter. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden gleich entschädigt wie in den letzten Jahren. Der geplante Mengenumsatz wurde erreicht, die Kosten der Geschäftsstelle liegen unter dem Budget und die Bilanz beim Holzverkaufsprogramm ist positiv. Darum ist das Geschäftsergebnis leicht besser als erwartet.

### Mengen und Preise

Die Holznachfrage ist im Inland ungebremst. In der Schweiz wird kräftig gebaut und dafür häufig Holz verwendet. Im Sommer und Herbst 2015 herrschte trockene Witterung. Sie hat im Wald Spuren hinterlassen und zu verstärktem Käferholzanfall geführt. Dieses zusätzliche Holz konnte ohne Problem verkauft werden. Die Geschäftsleitung konnte bereits früh im Herbst grosse Verträge mit unseren Holzabnehmern abschliessen. Dagegen läuft der Holzexport. Wegen der Frankenstärke geht hier fast nichts. Vor allem beim Buchenbrennholz in langer Form, ist die Nachfrage stark zurückgegangen. Dieses wurde häufig nach Italien exportiert. Dafür wird mehr Holz im Wald gehackt und in grossen Holzschnitzelheizungen in der Schweiz verfeuert.

Die Betriebsleiter haben die angemeldeten Mengen geliefert und wir konnten alle Verträge erfüllen. Die Holzkäufer sind mit der AARGO HOLZ zufrieden.

Die Holzpreise sind jedoch unbefriedigend und sind seit dem letzten Sturmereignis Lothar im Jahre 1999 nie mehr auf einem derart tiefen Niveau gewesen. Zahlreiche Forstbetriebe sind nicht mehr in der Lage kostendeckend Holz zu produzieren.

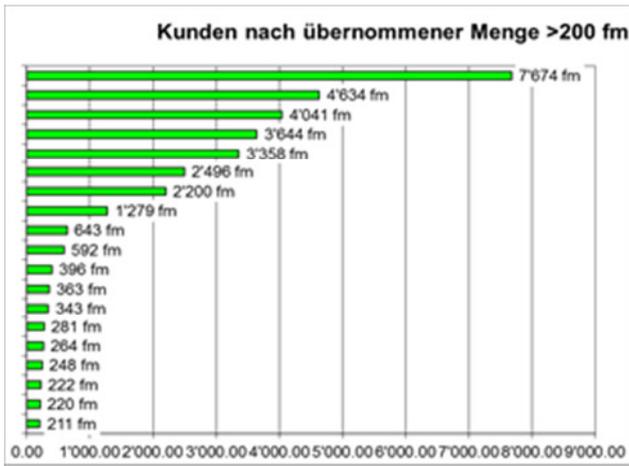


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

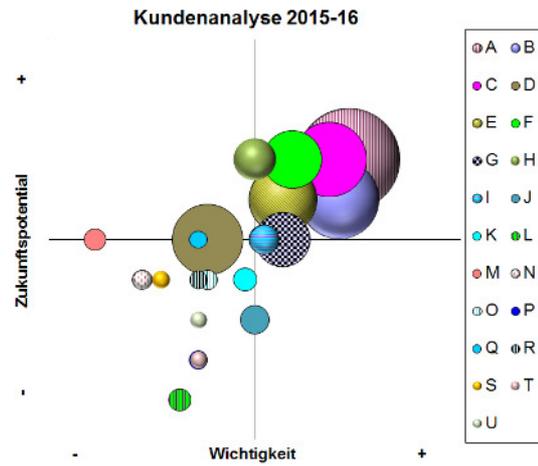


Abb. 4 Kundenportfolio > 200 fm

### Lieferanten

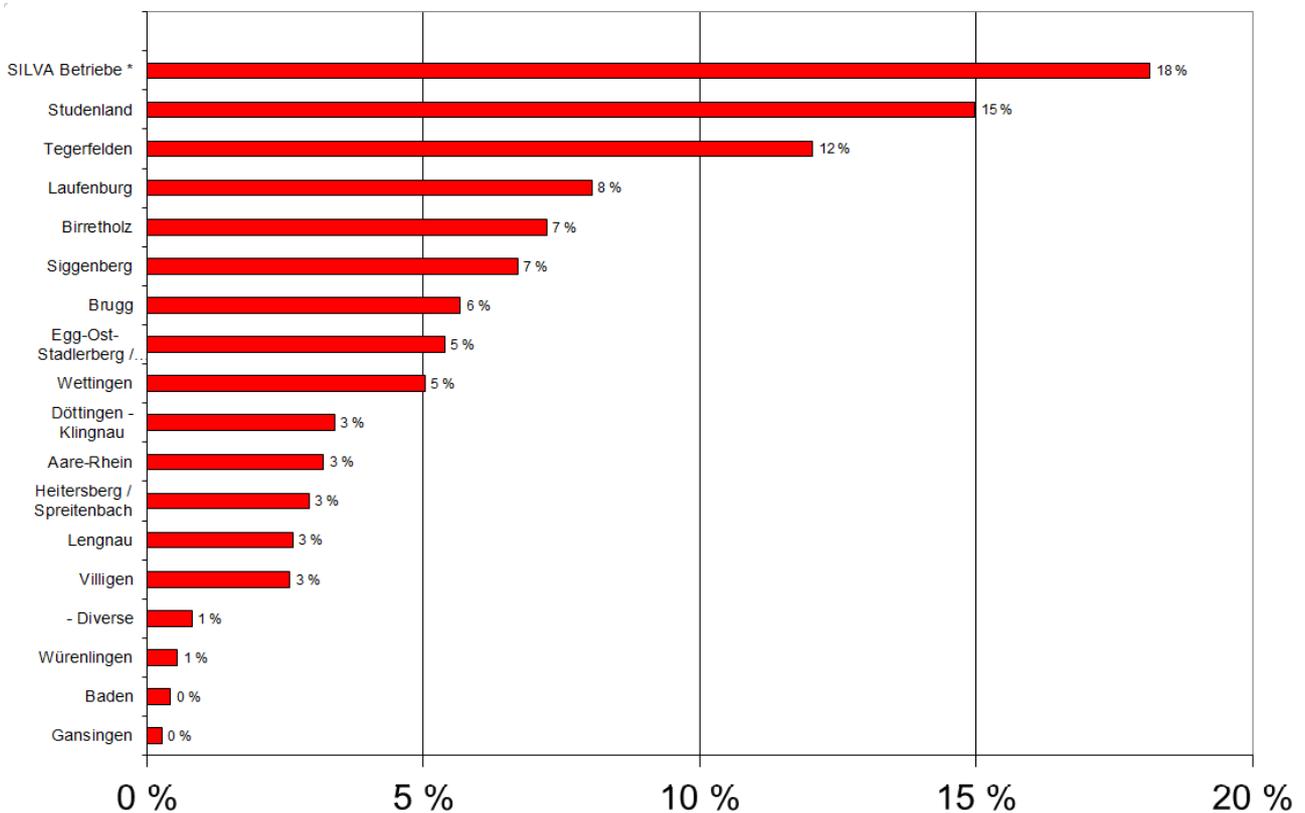


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (\* SILVA Betriebe = Endingen, Oftringen, ...)

### Energieholz

In Bad Zurzach ist am 31.3.2016 eine neue Holzschneitzelheizung mit 25'000 Srm Jahresbedarf in Betrieb genommen worden. Dieses wird von den angrenzenden Forstbetrieben versorgt und sichert langfristig die Waldpflege in dieser Region. Weitere vielversprechende Projekte mit riesigem Energieholzbedarf sind in der Planungs- oder sogar Realisierungsphase. In naher Zukunft wird ein grosser Teil der Holzproduktion unserer Wälder lokal und regional als Energielieferant verwertet.

## **Geschäftsleitung / Holzmarktsitzungen / Dank**

Wir sind ein eingespieltes Team. Die Geschäftsabläufe sind standardisiert. Die Geschäftsleitung tagt monatlich für zwei Stunden und bespricht das aktuelle Holzmarktgeschehen und die Kundenkontakte.

Immer am dritten Mittwoch des Monats treffen sich im Forstwerkhof in Lengnau alle Betriebsleiter zur Holzmarktsitzung. Diese waren wie gewohnt gut besucht und produktiv. Die Betriebsleiter bringen ihr Wissen und Erkenntnisse über das Marktgeschehen ein. So können alle voneinander profitieren und wir können anschliessend die Kundschaft gezielt mit den gewünschten Sortimenten versorgen. Einer kann immer liefern. Grosse Aufträge werden aufgeteilt, damit sie von uns erfüllt werden können.

Diese Holzmarktsitzungen sind der Kern unserer Organisation. Der monatliche Austausch unter den Forstbetriebsleitern hält alle auf dem aktuellen Stand und wir helfen uns gegenseitig beim Holzverkauf einen möglichst guten Job zu machen.

An dieser Stelle danke ich den Forstbetriebsleitern für ihr Vertrauen, den Mitglieder der Geschäftsleitung für die Mitarbeit, der SILVA GmbH für die zuverlässige Administrationsarbeit, der UTA & Schmid Revisions AG für das Finanzreporting und dem Verwaltungsrat für die wohlwollende Unterstützung und konstruktive Kontrolle.

Felix Stauber, Geschäftsführer



Abb. 6 „Buche“

## 5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

<u>ERFOLGSRECHNUNG</u>	01.07.2015 <u>- 30.06.2016</u> CHF	01.07.2014 <u>- 30.06.2015</u> CHF
Erlös Holzverkauf / Holzvermittlung	1'341'142.48	1'510'810.17
Erlös WFP32	<u>27'931.00</u>	<u>26'059.00</u>
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'369'073.48</b>	<b>1'536'869.17</b>
Aufwand Holzeinkauf	-1'168'812.22	-1'276'761.84
Aufwand Transport Holzeinkauf	-69'204.46	-120'281.85
Aufwand WFP32	<u>-25'731.05</u>	<u>-25'579.25</u>
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'263'747.73</b>	<b>-1'422'622.94</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>105'325.75</b>	<b>114'246.23</b>
Personalaufwand (VR-Honorare inkl. GV)	<u>-5'812.05</u>	<u>-5'975.00</u>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>99'513.70</b>	<b>108'271.23</b>
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-82'735.70	-87'715.20
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-9'347.50	-10'152.50
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'694.85	-6'346.15
Versicherungen, Gebühren	<u>-613.20</u>	<u>-613.20</u>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>4'122.45</b>	<b>3'444.18</b>
Abschreibungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<b>Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>4'122.45</b>	<b>3'444.18</b>
Kapitalaufwand	-49.35	-48.20
Kapitalertrag	<u>159.85</u>	<u>386.55</u>
<b>Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>4'232.95</b>	<b>3'782.53</b>
a.o. Aufwand aus Schadenfällen / Aufräumarbeiten	<u>-621.10</u>	<u>-2'669.05</u>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>3'611.85</b>	<b>1'113.48</b>
Steuern	<u>-845.00</u>	<u>-817.50</u>
<b>Jahresgewinn</b>	<b><u>2'766.85</u></b>	<b><u>295.98</u></b>

## BILANZ

	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	165'942.12	185'241.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	63'679.82	60'141.15
gegenüber Beteiligten und Organen	17'892.50	10'479.35
Delkredere	-4'400.00	-2'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	18'418.50	31'898.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'200.60	14'420.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<u><b>277'733.54</b></u>	<u><b>300'181.21</b></u>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<u><b>1.00</b></u>	<u><b>1.00</b></u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<u><u><b>277'734.54</b></u></u>	<u><u><b>300'182.21</b></u></u>

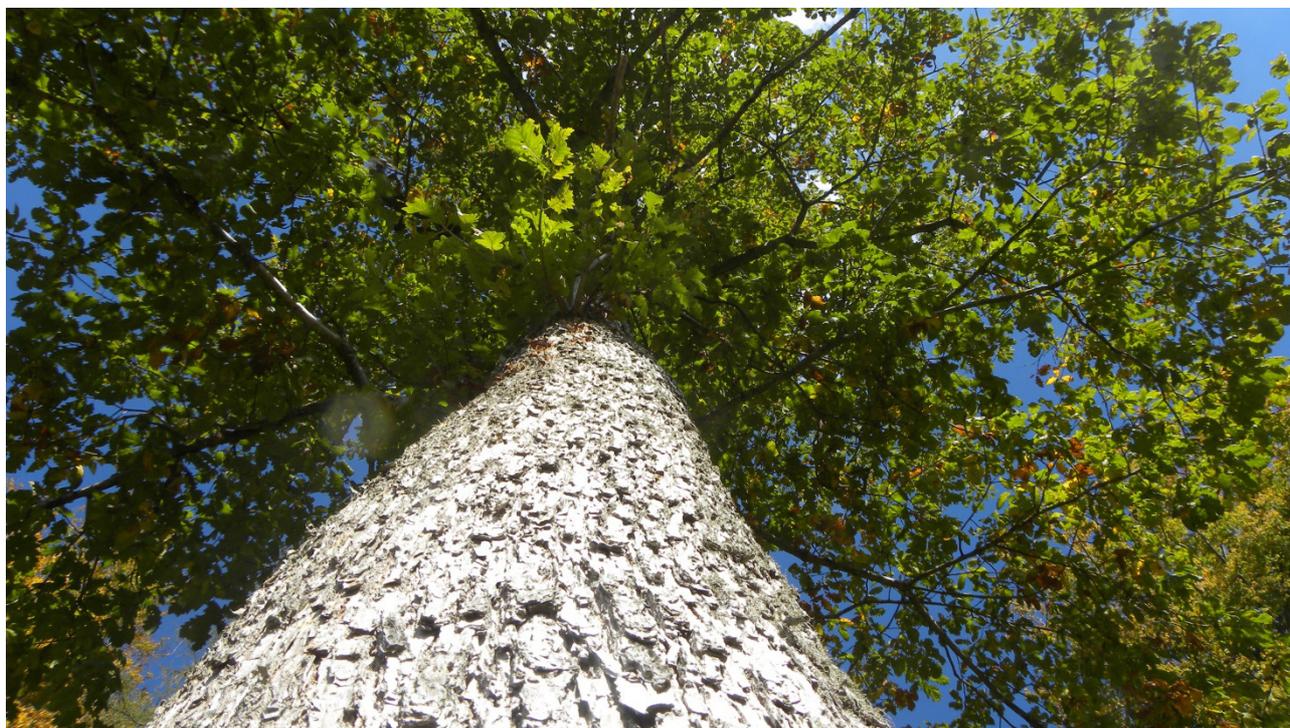


Abb. 7 „Eiche“

## BILANZ

	<u>30.06.2016</u>	<u>30.06.2015</u>
	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9'126.11	86'813.75
gegenüber Beteiligten und Organen	73'892.31	20'569.19
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>8'100.00</u>	<u>8'950.00</u>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b><u>91'118.42</u></b>	<b><u>116'332.94</u></b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b><u>0.00</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b><u>91'118.42</u></b>	<b><u>116'332.94</u></b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	20'000.00	20'000.00
Gewinnvortrag	13'849.27	13'553.29
Jahresgewinn	<u>2'766.85</u>	<u>295.98</u>
Bilanzgewinn per 30.06. / Freiwillige Gewinnreserven	<u>16'616.12</u>	<u>13'849.27</u>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b><u>186'616.12</u></b>	<b><u>183'849.27</u></b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b><u>277'734.54</u></b>	<b><u>300'182.21</u></b>

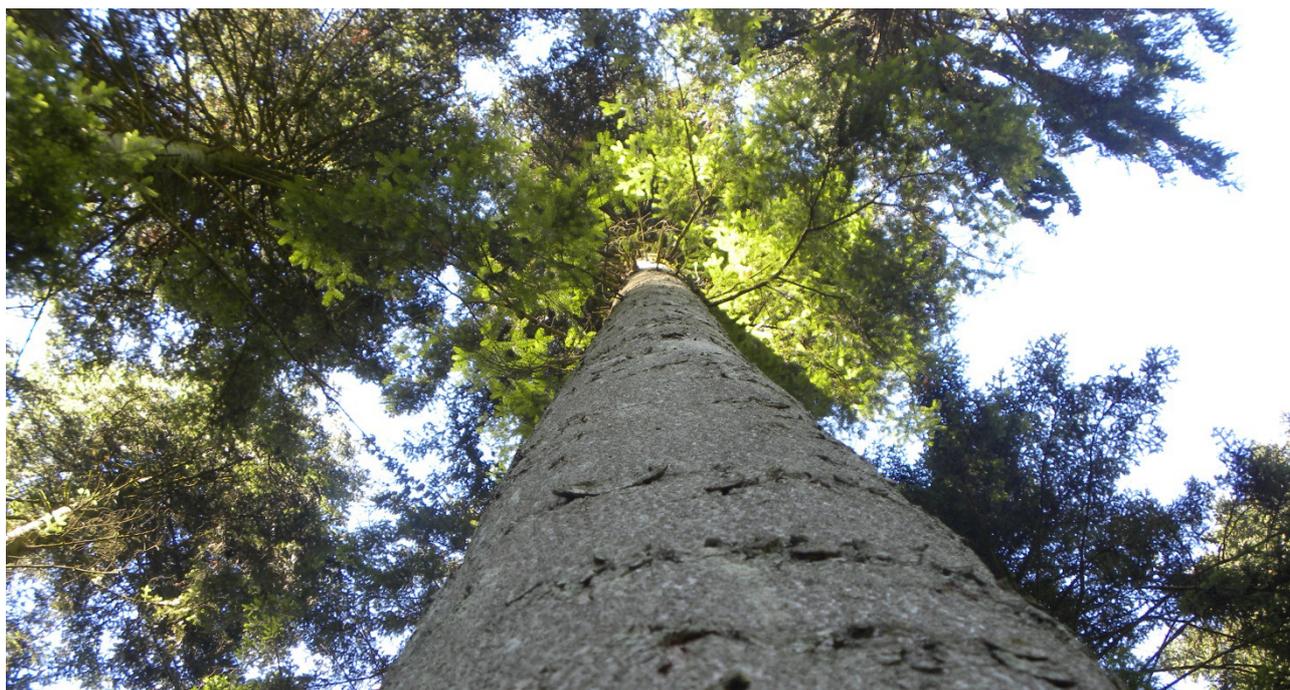


Abb. 8 „Tanne“

## Erläuterung zur Jahresrechnung 2015/16

Aufgrund des weiterhin schwierigen Geschäftsverlaufes im Jahr 15/16 konnte das Umsatzziel von 35'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) nicht ganz erreicht werden. Insgesamt wurden 34'626 fm (Budget 35'000 fm) umgesetzt und das Budget somit um 1.07 % verfehlt. Das Budget der verkauften Holzmenge wurde mit 18'042 fm trotz der Reduktion der budgetierten Menge im Umfang von 7'000 fm zu Lasten der vermittelten Holzmenge um 9.79 % verfehlt. Positiv zeigt sich das Bild bei der vermittelten Holzmenge. Diese konnte mit 16'584 fm das um 7'000 fm erhöhte Budget um 10.56 % übertreffen. Bei dem Nettoumsatz zeigte sich eine Reduktion auf CHF 1'302'081 was einer Reduktion von 11.25 % entspricht. Die gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich tieferen Verkaufspreise beim Holz wirkten sich negativ auf den Umsatz aus. Dazu beigetragen hat sicherlich auch der massive Einbruch des Euro seit dem Januar 2015. Der Exportanteil fiel von 49 % im Vorjahr auf 29 % im laufenden Jahr. Dank der guten Kostenkontrolle und des Gewinnes von WFP32 im Umfang von CHF 2'199.95 kann ein Unternehmungsgewinn von CHF 2'766.85 ausgewiesen werden. Dies, obwohl im abgeschlossenen Jahr die Delkredererückstellung um CHF 2'400.00 erhöht wurde. Somit kann (nach Bildung des Delkredere) dennoch ein Betriebsgewinn von CHF 566.90 ausgewiesen werden. Der gesamte Verwaltungsaufwand liegt trotz der nur leicht tieferen Umsatzmengen knapp CHF 7'500.00 unter den budgetierten Aufwendungen und sogar CHF 9'600.00 unter den Kosten des Vorjahres. Jedoch fielen im Vorjahr die Kosten des Jubiläums ins Gewicht. Die Schadenfälle / Reinigungskosten liegen aufgrund massiv weniger Reinigungsarbeiten 69 % unter dem budgetierten Aufwand 15/16 sowie 77 % unter den im Vorjahr angefallenen Kosten. Der erfreuliche Gewinn ist sicherlich erneut der guten Kostenkontrolle durch die Geschäftsstellenleitung / Geschäftsleitung zu verdanken.



Abb. 9 „Birke“

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER

30. Juni 2016

	<u>2015/16</u>	<u>2014/15</u>
	CHF	CHF
<b><u>Ermittlung</u></b>		
Vortrag des Vorjahres	13'849.27	13'553.29
Entnahme aus Reserven für eigene Aktien	0.00	0.00
Jahresergebnis	<u>2'766.85</u>	<u>295.98</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>16'616.12</u></b>	<b><u>13'849.27</u></b>
<b><u>Verwendung</u></b>		
Zuweisung in die gesetzlichen Reserven	1'000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>15'616.12</u>	<u>13'849.27</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>16'616.12</u></b>	<b><u>13'849.27</u></b>



Abb. 10 „Fichte“

## 6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

**AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 17. August 2016

BDO AG

Daniel Troxler

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Thomas Schärer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
Jahresrechnung  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

## 7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2016 von CHF 16'616.12  
Vortrag auf die neue Rechnung 2016/17 CHF 16'616.12

## 8. Ausblick

Nach wie vor herrscht in der Schweiz eine rege Bautätigkeit. Holz ist gefragt. Die Auftragslage bei der Holzindustrie ist gut bis sehr gut. Die meisten Werke haben vorsichtig eingekauft und sind zurzeit nur knapp mit Rundholz versorgt. Der Schweizer Franken bleibt stark. Darum wird wenig exportiert, dafür viel Holz importiert. Wir rechnen mit stagnierenden Rundholzpreisen auf tiefem Niveau. Die Nachfrage nach Frischholz hat bereits eingesetzt. Und wir rechnen mit verstärktem Bedarf nach Holzschnitzel.

### AARGO – HOLZ AG



Felix Landolt  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Felix Stauber  
Geschäftsführer



Abb. 11 „Waldföhre“



Abb. 12 „Lärche“